



Pressemitteilung

Nr. 44 / 2026 – 31. Juli 2026

Der Arbeitsmarkt im Juli

Schul- und Ausbildungsende lassen Arbeitslosenzahlen im Juli steigen

- **Arbeitslosenquote steigt auf 3,1 Prozent**
- **Erhöhte Arbeitskräftenachfrage auch im Vorjahresvergleich**
- **Endspurt auf dem Ausbildungsmarkt beginnt**

Im Juli sind im Arbeitsagenturbezirk Kempten-Memmingen die Arbeitslosenzahlen angestiegen. Es waren 320 Menschen mehr arbeitslos gemeldet als noch im Juni, der Großteil unter ihnen ist unter 25 Jahre alt. Die Arbeitslosenquote stieg dadurch um 0,1 Prozentpunkt auf 3,1 Prozent. Positiv: die Arbeitskräftenachfrage der Unternehmen ist angestiegen, und es waren im Juli über 450 offene Arbeitsstellen mehr bei der Agentur für Arbeit gemeldet als vor einem Jahr.

Maria Amtmann, Leiterin der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen, erläutert die Situation: „Der Anstieg der Arbeitslosenzahlen kommt erwartet und ist ein jährliches Phänomen. Durch Schul-, Ausbildungs- und Semesterende melden sich im Juli viele junge Menschen bei uns arbeitslos, die die Zeit bis zur Aufnahme einer Arbeit, eines weiteren Schulbesuchs oder eines Studiums überbrücken müssen. In der Regel können sich die meisten von ihnen im Laufe des Herbstes wieder aus der Arbeitslosigkeit abmelden. Der weiter ansteigende Arbeitsstellenbestand ist ein Hinweis auf die wirtschaftliche Potenz in unserer Region: für Berufswechsler und arbeitslose Personen ergeben sich weiterhin viele Chancen. Die unverminderte Ausbildungsbereitschaft unserer Unternehmen zeigt deutlich, dass sie unter Fachkräftemangel leiden und sinnvoll gegensteuern. Auch wenn angestiegene Arbeitslosenzahlen nie schön sind: im deutschland- und auch bayernweiten Vergleich haben wir hier im Allgäu eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten.“

Arbeitslosigkeit steigt saisonbedingt

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen im Juli 2026 um 320 Personen (3 Prozent) auf etwa 12.430 angestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren dies etwa 375 Personen (3 Prozent) mehr. Die Arbeitslosenquote stieg um 0,1 Prozentpunkt auf 3,1 Prozent und war damit ebenfalls um 0,1 Prozentpunkt höher als vor einem Jahr.



Das Arbeitsmarktbarometer
für den Bezirk der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen

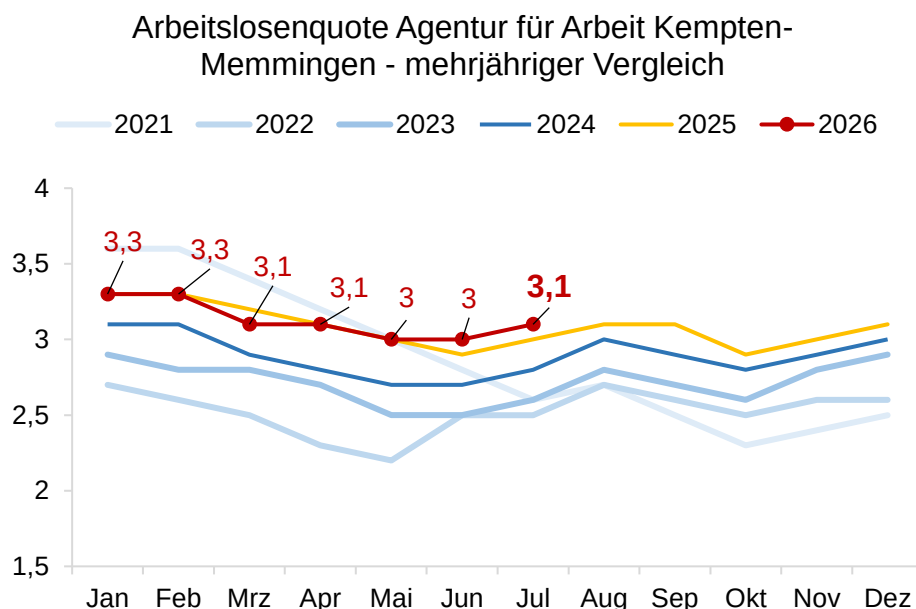
Juni 2026	Juli 2026	Juli 2025
Veränderung zum Vormonat	aktueller Monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
320 2,6% ↑	Arbeitslose Menschen 12.427	↑ 374 3,1%
0,1% ↑	Arbeitslosenquote *) 3,1%	↑ 0,1%
197 17,4% ↑	Neu gemeldete Stellen 1.332	↑ 46 3,6%
80 1,2% ↑	Offene Stellen 6.761	↑ 456 7,2%
223 18,6% ↑	Arbeitslose Menschen unter 25 Jahre 1.425	↑ 44 3,2%
33 0,7% ↑	Arbeitslose Menschen über 50 Jahre 4.840	↑ 201 4,3%
3 0,1% ↑	Langzeitarbeitslose Menschen 2.749	↓ -7 -0,3%
*) Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen Anzahl/Quote gestiegen ↑ Anzahl/Quote unverändert ↔ Anzahl/Quote gesunken ↓		

2

Dieser Anstieg ist weitgehend saisonbedingt. Im Juli enden Schulen, Ausbildungen und Studiensemester und überwiegend junge Menschen unter 25 Jahren melden sich – meist vorübergehend – arbeitslos. Auch in diesem Juli waren die Unter-25-Jährigen mit 223 (19 Prozent) arbeitslosen Personen mehr als im Vormonat die Hauptgruppe, die die Arbeitslosenzahlen steigen ließ. Der überwiegende Teil davon kann sich voraussichtlich im Laufe des Septembers und Oktobers wieder aus der Arbeitslosigkeit verabschieden.



Der Anstieg der Arbeitslosenzahlen fand ausschließlich bei der Agentur für Arbeit statt (373 Personen mehr als im Vormonat und 684 Personen mehr als vor einem Jahr), während bei den Jobcentern die Arbeitslosigkeit zurückging (53 Personen weniger als im Vormonat und 310 Personen weniger als im Vorjahr).



Entwicklung der Arbeitslosigkeit bei Berufen

Im Vergleich zu Juni waren vor allem mehr Menschen mit Fertigungstechnischen Berufen, Handelsberufen und Berufen in Unternehmensführung und -organisation arbeitslos gemeldet, während die Arbeitslosigkeit bei Personen mit Verkehrs- und Logistikberufen sowie Bauberufen zurückging. Im Vorjahresvergleich zu Juli 2025 gab es den stärksten Anstieg von Arbeitslosigkeit bei Menschen mit Berufen in Unternehmensführung und -organisation und mit Sicherheitsberufen. Die größten Rückgänge von Arbeitslosigkeit zeigten sich bei Personen mit Verkehrs- und Logistikberufen sowie Bau- und Ausbauberufen.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 3.633 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.505 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 3.330 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.205 eine Erwerbstätigkeit auf.

Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigung werden neben arbeitslos gemeldeten Menschen auch die Personen abgebildet, die statistisch nicht als arbeitslos geführt werden, weil sie z. B. an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme teilnehmen. Die Unterbeschäftigung lag nach vorläufigen Angaben im Juli bei 15.283 Personen. Sie erhöhte sich gegenüber dem Vormonat Juni (244



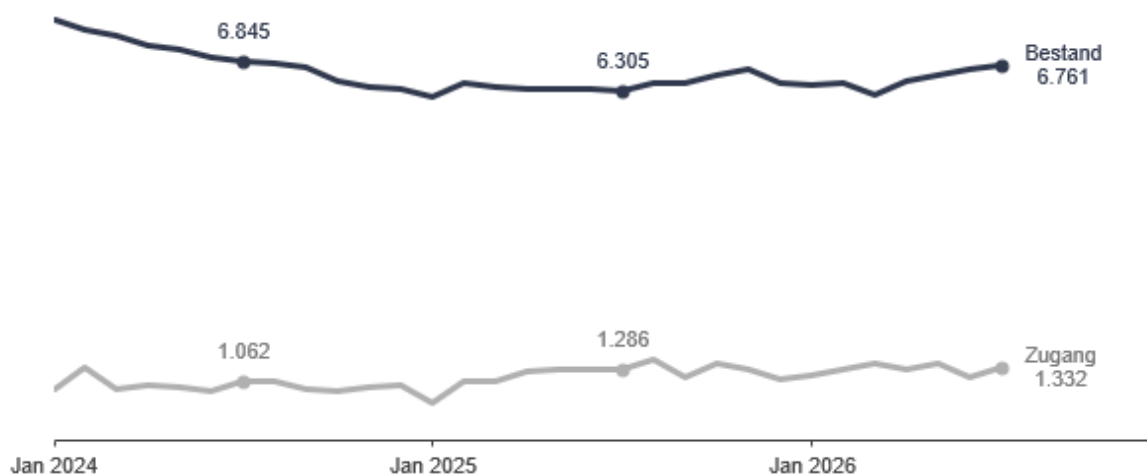
Personen bzw. 1,6 Prozent) und erhöhte sich verglichen mit Juli 2025 (532 Personen bzw. 3,6 Prozent).

Arbeitskräftenachfrage steigend

Stellenneumeldungen an die Agentur für Arbeit durch die regionalen Unternehmen sind im Agenturbezirk Kempten-Memmingen im Juli sowohl im Vormonats-, als auch im Vorjahresvergleich gestiegen: 1.332 Stellen wurden im Juli neu gemeldet (197 mehr als im Vormonat und 46 mehr als vor einem Jahr).

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen

Jul 26



Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen sowie Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 6.761 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur: 80 mehr als im Juni und 456 mehr als im Juli 2025.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren im Juli die größten Stellenzunahmen bei Fertigungsberufen, Fertigungstechnischen Berufen und Medizinischen und nicht-medizinischen Gesundheitsberufen festzustellen. Stellenrückgänge waren am deutlichsten bei Berufen in Unternehmensführung und -organisation zu verzeichnen.

Kurzarbeitergeld

Die jüngsten gesicherten Zahlen zu Kurzarbeit stammen von Januar 2026, die letzten hochgerechneten von März 2026. Im März befanden sich in der Region der Agentur für Arbeit



Kempten-Memmingen hochgerechnet 57 Betriebe mit nicht ganz 3.000 Personen in Kurzarbeit. Im Januar waren vor allem Unternehmen aus der Branche Maschinenbau von realisierter Kurzarbeit betroffen, gefolgt von Firmen der Branchen Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren und Herstellung von DV-Geräten (elektronische und optische Erzeugnisse). Im Juni 2026 wurden von 60 Betrieben bzw. Betriebszweigen 585 Personen zur Kurzarbeit angezeigt. Das waren 40 Anzeigen und 457 Personen in Anzeigen mehr als im Vormonat. Inwieweit sich daraus tatsächlich Kurzarbeit realisieren wird, bleibt abzuwarten.

Ausbildungsmarkt

Das Schuljahr ist zu Ende und der Endsprint auf dem Ausbildungsmarkt ist gestartet. Letzterer zeigte sich im Arbeitsagenturbezirk Kempten-Memmingen im Juli weiterhin mit vielen Einstiegsmöglichkeiten für Ausbildungssuchende. Entgegen des bisherigen Deutschlandtrends hatten die Allgäuer Unternehmen der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen bis zum Stichtag im Juli mit knapp 5.500 zu besetzenden Ausbildungsplätzen ca. 130 Stellen mehr gemeldet als vor einem Jahr. Die Zahl der bei der Agentur für Arbeit ausbildungssuchend gemeldeten jungen Menschen ist im Vorjahresvergleich ebenfalls angestiegen: um 185 auf etwa 2.940. Derzeit sind noch gut 2.200 Ausbildungsstellen offen: auf jeden der derzeit noch 1.000 jungen Menschen ohne Ausbildungsplatz kommen damit etwas mehr als zwei unbesetzte Lehrstellen. Die meisten derzeit noch offenen Lehrstellen gibt es bei den Ausbildungsberufen Kaufrfrau/-mann – Einzelhandel, Verkäufer/in, Kaufrfrau/-mann – Büromanagement, Fachkraft – Lagerlogistik und Industriemechaniker/in.

Maria Amtmann: „Damit bleiben die Chancen auf Ausbildung für junge Menschen bei uns weiter hoch. Wer sich jetzt zügig bewirbt und bereit ist, noch ein oder zwei Praktika zu absolvieren, hat sehr gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz im Herbst. Bei der breiten Palette offener Lehrstellen ist für jede/n etwas dabei!“

5

Neuerungen bei den Jobcentern: seit 1. Juli Start der neuen Grundsicherung

Bei den Jobcentern im Arbeitsagenturbezirk Kempten-Memmingen ist – wie deutschlandweit – am 1. Juli 2026 die Reform der Grundsicherung für Arbeitssuchende in Kraft getreten. Neben der Namensänderung – das frühere Bürgergeld heißt nun Grundsicherungsgeld bzw. Grundsicherung für Arbeitssuchende – sind auch neue Regelungen in Kraft getreten, die der direkten Arbeitsvermittlung den Vorrang vor Weiterbildung einräumen. Auch die Mitwirkungspflichten der Leistungsempfänger*innen sind verbindlicher gestaltet.

Dabei gibt es weiter fest verankerte Schutzmechanismen, die die individuelle Lebenslage berücksichtigen und vor unangemessenen, sozialen Härten schützen – beispielsweise bei Erkrankungen oder gegenüber Minderjährigen.

Da die Neuregelungen aktuell erst einen Monat in Kraft sind, lassen sich noch keine belastbaren Aussagen über ihre Folgen tätigen. Allerdings haben die Jobcenter unserer Region bereits vor dem 1. Juli einen engen Kontakt zu ihren Kundinnen und Kunden gepflegt, sodass die Grundprinzipien der neuen Regelungen nicht völlig neu erscheinen.



Die Regionen im Überblick

Im Juli stiegen die Arbeitslosenquoten in den verschiedenen Regionen des Arbeitsagenturbezirks Kempten-Memmingen an oder stagnierten. Im Vormonatsvergleich blieben die Arbeitslosenquoten in der Stadt Kempten sowie in den Kreisen Ost- und Unterallgäu konstant, während sie in allen anderen Städten und Kreisen um 0,1 bis 0,3 Prozentpunkte anstiegen. Im Vorjahresvergleich blieben die Quoten in den Kreisen Ost- und Unterallgäu gleich und erhöhten sich in den anderen Gebietskörperschaften um jeweils 0,1 bis 0,2 Prozentpunkte. Zum Stichtag im Juli wiesen die Stadt Kaufbeuren mit 4,5 Prozent die höchste und der Kreis Unterallgäu mit 2,4 Prozent die niedrigste Arbeitslosenquote auf.

Stadt Kaufbeuren

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Kaufbeuren im Juli 2026 gestiegen. 1.164 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 74 Personen mehr (7 Prozent) als im Juni und 11 Personen bzw. 1 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,5 Prozent und lag mit 0,3 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 4,4 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 672 Personen (70 Personen mehr als im Vormonat und 24 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 492 Arbeitslose registriert (4 Personen mehr als im Vormonat, aber 13 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 42 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

6

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 329 Personen arbeitslos. Davon kamen 116 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 256 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 93 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 111 Stellen wurden im Juli neu gemeldet (24 mehr als im Vormonat, aber 4 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel, Baugewerbe sowie öffentliche Verwaltung inkl. Verteidigung und Sozialversicherung. Aktuell befanden sich damit 466 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur: 3 mehr als im Juni und 18 mehr als im Juli 2025.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 53 (entspricht -5 Prozent) auf insgesamt 973. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 1.245 erwerbsfähige Grundsicherungsgeldberechtigte betreut, das waren 81 Personen weniger (-6 Prozent) als vor einem Jahr.

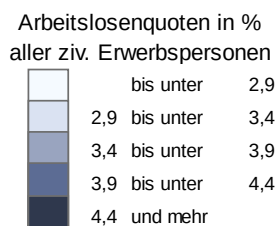
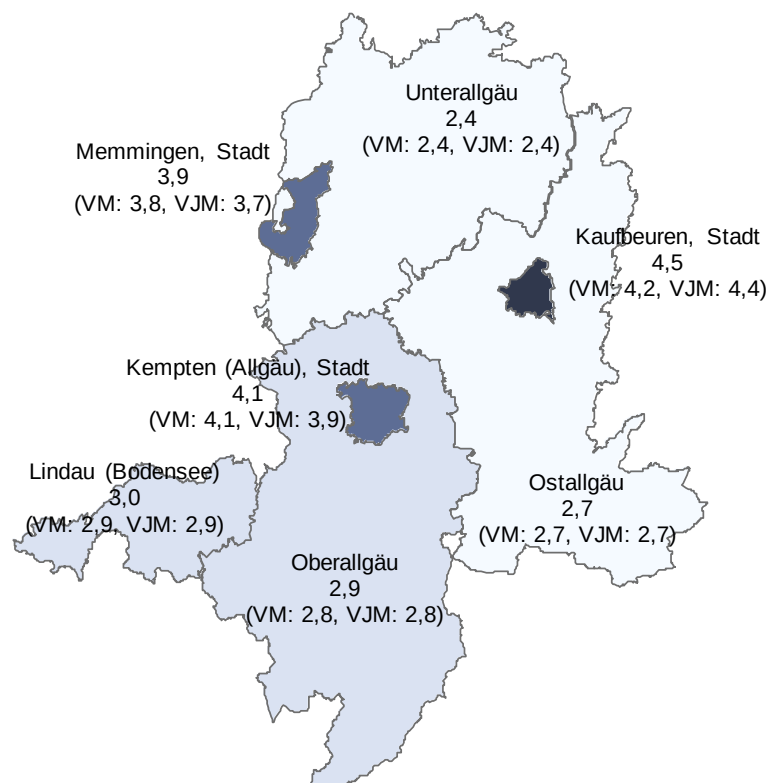


Arbeitslosenquoten im Agenturbezirk Kempten – Memmingen und zugehörige Landkreise und kreisfreie Städte

Berichtsmonat: Juli 2026

Agenturbezirk Kempten – Memmingen (Gebietsstand: Juli 2026)

AA Kempten – Memmingen
3,1
(VM: 3,0, VJM: 3,0)



Erstellungsdatum: 21.07.2026, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 348138, © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
© Geobasisdaten: GeoBasis-DE Bundesamt für Kartographie und Geodäsie BKG <http://www.bkg.bund.de> (2025)
Datenlizenz Deutschland Version 2.0 www.govdata.de/dl-de/by-2-0 (Daten verändert)
Datenquellen: https://sqx.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/datenquellen_vg_nuts.pdf



In der Stadt Kaufbeuren haben sich bis zum Stichtag im Juli 247 meist junge Menschen bei der Agentur für Arbeit ausbildungssuchend gemeldet (1 Person bzw. 0,4 Prozent mehr als im Juli 2025).

Die regionalen Unternehmen haben bisher 333 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (11 Stellen bzw. 3 Prozent weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 75 Bewerber bzw. Bewerberinnen. Aktuell sind 148 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Maurer/in, Kfz-Mechatroniker/in - PKW-Technik und Kaufmann/-frau - Versicherungen/Finanzanlagen.

Stadt Kempten

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Kempten im Juli 2026 gestiegen. 1.685 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 25 Personen mehr (2 Prozent) als im Juni und 97 Personen bzw. 6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,1 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,9 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.080 Personen (33 Personen mehr als im Vormonat und 96 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 605 Arbeitslose registriert (8 Personen weniger als im Vormonat, aber 1 Person mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 36 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 533 Personen arbeitslos. Davon kamen 213 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 505 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 173 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 209 Stellen wurden im Juli neu gemeldet (52 mehr als im Vormonat und 50 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Handel, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, öffentliche Verwaltung inkl. Verteidigung und Sozialversicherung sowie Verkehr und Lagerei. Aktuell befanden sich damit 696 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur: 38 weniger als im Juni und 20 mehr als im Juli 2025.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 52 (entspricht 4 Prozent) auf insgesamt 1.356.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 1.629 erwerbsfähige Grundsicherungsgeldberechtigte betreut, das waren 40 Personen mehr (3 Prozent) als vor einem Jahr.

In der Stadt Kempten haben sich bis zum Stichtag im Juli 410 meist junge Menschen bei der Agentur für Arbeit ausbildungssuchend gemeldet (103 Personen bzw. 34 Prozent mehr als im Juli 2025).



Die regionalen Unternehmen haben bisher 739 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (29 Stellen bzw. 4 Prozent weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 56 Bewerber bzw. Bewerberinnen. Aktuell sind 208 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachkraft - Lagerlogistik, Kaufmann/-frau - Büromanagement und Kaufmann/-frau - Versicherungen/Finanzanlagen.

Stadt Memmingen

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Memmingen im Juli 2026 gestiegen. 1.042 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 49 Personen mehr (5 Prozent) als im Juni und 69 Personen bzw. 7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,9 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 714 Personen (72 Personen mehr als im Vormonat und 147 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 328 Arbeitslose registriert (23 Personen weniger als im Vormonat und 78 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 32 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 380 Personen arbeitslos. Davon kamen 157 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 325 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 112 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 148 Stellen wurden im Juli neu gemeldet (21 mehr als im Vormonat, aber 12 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Handel, Gesundheits- und Sozialwesen, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe sowie freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 644 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur: 24 mehr als im Juni und 66 weniger als im Juli 2025.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 79 (entspricht -10 Prozent) auf insgesamt 725. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 942 erwerbsfähige Grundsicherungsgeldberechtigte betreut, das waren 92 Personen weniger (-9 Prozent) als vor einem Jahr.

In der Stadt Memmingen haben sich bis zum Stichtag im Juli 243 meist junge Menschen bei der Agentur für Arbeit ausbildungssuchend gemeldet (8 Personen bzw. 3 Prozent mehr als im Juli 2025).

Die regionalen Unternehmen haben bisher 667 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (27 Stellen bzw. 4 Prozent weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 37 Bewerber bzw. Bewerberinnen. Aktuell sind 317 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel,



Bankkaufmann/-frau, Verkäufer/in, Elektroniker/in für Geräte und Systeme und Industriekaufmann/-frau.

Kreis Lindau (Bodensee)

Die Arbeitslosigkeit ist im Kreis Lindau (Bodensee) im Juli 2026 gestiegen. 1.382 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 7 Personen mehr (1 Prozent) als im Juni und 16 Personen bzw. 1 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,9 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 859 Personen (6 Personen mehr als im Vormonat und 35 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 523 Arbeitslose registriert (1 Person mehr als im Vormonat, aber 19 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 38 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 423 Personen arbeitslos. Davon kamen 180 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 429 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 135 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 231 Stellen wurden im Juli neu gemeldet (20 mehr als im Vormonat und 46 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Gastgewerbe, Baugewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen sowie Gesundheits- und Sozialwesen. Aktuell befanden sich damit 1.048 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur: 7 mehr als im Juni und 76 mehr als im Juli 2025.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 73 (entspricht -7 Prozent) auf insgesamt 1.024.

Hierbei wurden im Monatsbericht insgesamt 1.266 erwerbsfähige Grundsicherungsgeldberechtigte betreut, das waren 75 Personen weniger (-6 Prozent) als vor einem Jahr.

Im Kreis Lindau haben sich bis zum Stichtag im Juli 271 meist junge Menschen bei der Agentur für Arbeit ausbildungssuchend gemeldet (5 Personen bzw. 2 Prozent mehr als im Juli 2025). Die regionalen Unternehmen haben bisher 627 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (52 Stellen bzw. 9 Prozent mehr als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 43 Bewerber bzw. Bewerberinnen. Aktuell sind 276 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachverkäufer/in - Lebensmittelhandwerk-Bäckerei, Kaufmann/-frau - Groß/Außenhandelsmanagement - Großhandel und Koch/Köchin.

Kreis Ostallgäu

Die Arbeitslosigkeit ist im Kreis Ostallgäu im Juli 2026 gestiegen. 2.321 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 32 Personen mehr (1 Prozent) als im Juni und 30 Personen bzw. 1



Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 2,7 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 2,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.597 Personen (57 Personen mehr als im Vormonat und 138 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 724 Arbeitslose registriert (25 Personen weniger als im Vormonat und 108 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 31 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 652 Personen arbeitslos. Davon kamen 265 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 623 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 222 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 152 Stellen wurden im Juli neu gemeldet (32 weniger als im Vormonat und 25 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Baugewerbe, Verarbeitendes Gewerbe, Handel, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen sowie öffentliche Verwaltung inkl. Verteidigung und Sozialversicherung. Aktuell befanden sich damit 1.290 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur: 32 mehr als im Juni und 206 mehr als im Juli 2025.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 153 (entspricht -10 Prozent) auf insgesamt 1.338.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 1.688 erwerbsfähige Grundsicherungsgeldberechtigte betreut, das waren 214 Personen weniger (-11 Prozent) als vor einem Jahr.

Im Kreis Ostallgäu haben sich bis zum Stichtag im Juli 564 meist junge Menschen bei der Agentur für Arbeit ausbildungssuchend gemeldet (26 Personen bzw. 4 Prozent mehr als im Juni 2025).

Die regionalen Unternehmen haben bisher 1.084 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (115 Stellen bzw. 12 Prozent mehr als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 52 Bewerber bzw. Bewerberinnen. Aktuell sind 399 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Verkäufer/in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Maurer/in, Kfz-Mechatroniker/in - PKW-Technik und Elektroniker/in - Energie-/Gebäudetechnik.

Kreis Unterallgäu

Die Arbeitslosigkeit ist im Kreis Unterallgäu im Juli 2026 gestiegen. 2.172 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 55 Personen mehr (3 Prozent) als im Juni und 63 Personen bzw. 3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 2,4 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 2,4 Prozent.



Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.506 Personen (76 Personen mehr als im Vormonat und 107 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 666 Arbeitslose registriert (21 Personen weniger als im Vormonat und 44 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 31 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 651 Personen arbeitslos. Davon kamen 261 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 601 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 225 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 256 Stellen wurden im Juli neu gemeldet (58 mehr als im Vormonat, aber 7 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Verarbeitendes Gewerbe, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Baugewerbe, Handel sowie freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 1.545 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur: 49 mehr als im Juni und 139 mehr als im Juli 2025.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 132 (entspricht -9 Prozent) auf insgesamt 1.274.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 1.603 erwerbsfähige Grundsicherungsgeldberechtigte betreut, das waren 184 Personen weniger (-10 Prozent) als vor einem Jahr.

12

Im Kreis Unterallgäu haben sich bis zum Stichtag im Juli 661 meist junge Menschen bei der Agentur für Arbeit ausbildungssuchend gemeldet (45 Personen bzw. 7 Prozent mehr als im Juli 2025).

Die regionalen Unternehmen haben bisher 1.166 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (47 Stellen bzw. 4 Prozent weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 57 Bewerber bzw. Bewerberinnen. Aktuell sind 470 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Industriekaufmann/-frau, Kaufmann/-frau - Büromanagement und Zerspanungsmechaniker/in.

Kreis Oberallgäu

Die Arbeitslosigkeit ist im Kreis Oberallgäu im Juli 2026 gestiegen. 2.661 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 78 Personen mehr (3 Prozent) als im Juni und 88 Personen bzw. 3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 2,9 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,8 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.635 Personen (59 Personen mehr als im Vormonat und 137 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.026 Arbeitslose registriert (19 Personen mehr als im Vormonat, aber 49 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 39 Prozent aller Arbeitslosen betreut.



Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 665 Personen arbeitslos. Davon kamen 313 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 591 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 245 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 225 Stellen wurden im Juli neu gemeldet (54 mehr als im Vormonat, aber 2 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Gastgewerbe, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Handel sowie Gesundheits- und Sozialwesen. Aktuell befanden sich damit 1.072 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur: 3 mehr als im Juni und 63 mehr als im Juli 2025.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 77 (entspricht -5 Prozent) auf insgesamt 1.448.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 1.859 erwerbsfähige Grundsicherungsgeldberechtigte betreut, das waren 91 Personen weniger (-5 Prozent) als vor einem Jahr.

Im Kreis Oberallgäu haben sich bis zum Stichtag im Juli 541 meist junge Menschen bei der Agentur für Arbeit ausbildungssuchend gemeldet (49 Personen bzw. 10 Prozent mehr als im Juli 2025).

Die regionalen Unternehmen haben bisher 878 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (76 Stellen bzw. 9 Prozent mehr als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 62 Bewerber bzw. Bewerberinnen. Aktuell sind 413 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Mechatroniker/in und Industriemechaniker/in.



Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Kreisen

Agentur für Arbeit Kempten – Memmingen (Gebietsstand Juli 2026)

Juli 2026

Merkmale	09762 Kaufbeuren, Stadt	09763 Kempten (Allgäu), Stadt	09764 Memmingen, Stadt	09776 Lindau (Bodensee)	09777 Ostallgäu	09778 Unterallgäu	09780 Oberallgäu
	1	2	3	4	5	6	7
Bestand an Arbeitslosen							
Berichtsmonat	1164	1685	1042	1382	2321	2172	2661
Vormonat	1090	1660	993	1375	2289	2117	2583
Vorjahresmonat	1153	1588	973	1366	2291	2109	2573
darunter							
Frauen	545	738	473	635	1050	898	1274
Ausländer	374	488	374	432	547	613	733
Schw erbehinderte Menschen	130	175	79	127	246	212	259
15 bis unter 25 Jahre	128	220	135	116	250	292	284
dar. 15 bis unter 20 Jahre	34	47	29	28	66	88	78
50 Jahre und älter	429	514	377	607	973	852	1088
dar. 55 Jahre und älter	323	393	286	475	768	661	876
Langzeitarbeitslose	302	344	174	280	486	396	767
Anteile in Prozent an Insgesamt							
Frauen	46,8	43,8	45,4	45,9	45,2	41,3	47,9
Ausländer	32,1	29,0	35,9	31,3	23,6	28,2	27,5
Schw erbehinderte Menschen	11,2	10,4	7,6	9,2	10,6	9,8	9,7
15 bis unter 25 Jahre	11,0	13,1	13,0	8,4	10,8	13,4	10,7
dar. 15 bis unter 20 Jahre	2,9	2,8	2,8	2,0	2,8	4,1	2,9
50 Jahre und älter	36,9	30,5	36,2	43,9	41,9	39,2	40,9
dar. 55 Jahre und älter	27,7	23,3	27,4	34,4	33,1	30,4	32,9
Langzeitarbeitslose	25,9	20,4	16,7	20,3	20,9	18,2	28,8
Arbeitslosenquote in Prozent							
Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen							
Berichtsmonat	4,5	4,1	3,9	3,0	2,7	2,4	2,9
Vormonat	4,2	4,1	3,8	2,9	2,7	2,4	2,8
Vorjahresmonat	4,4	3,9	3,7	2,9	2,7	2,4	2,8
Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	4,9	4,5	4,3	3,2	3,0	2,7	3,1
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen							
Männer	4,4	4,4	4,0	3,1	2,8	2,6	2,9
Frauen	4,5	3,8	3,9	2,8	2,6	2,2	2,8
Deutsche	3,9	3,7	3,4	2,5	2,4	2,0	2,4
Ausländer	6,4	5,6	5,5	5,3	5,2	5,0	6,8
15 bis unter 25 Jahre	4,5	4,8	4,7	2,3	2,6	2,9	2,9
15 bis unter 20 Jahre	3,7	3,3	3,2	1,4	1,8	2,5	2,1
Gemeldete Arbeitsstellen							
Berichtsmonat	466	696	644	1.048	1.290	1.545	1.072
Vormonat	463	734	620	1.041	1.258	1.496	1.069
Vorjahresmonat	448	676	710	972	1.084	1.406	1.009

Erstellungsdatum: 21.07.2026, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 44201

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Geschäftsstellen

Agentur für Arbeit Kempten – Memmingen (Gebietsstand Juli 2026)
Juli 2026

Merkmale	831 AA Kempten – Memmingen	davon							
		83101 GSt Kempten	83105 GSt Füssen	83109 GSt Kaufbeuren	83113 GSt Lindau	83121 GSt Marktoberdorf	83125 GSt Sonthofen	83127 GSt Mindelheim	83129 GSt Memmingen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bestand an Arbeitslosen									
Berichtsmonat	12.427	2.802	801	1.859	1.382	825	1.544	1.196	2.018
Vormonat	12.107	2.736	805	1.762	1.375	812	1.507	1.187	1.923
Vorjahresmonat	12.053	2.624	799	1.870	1.366	775	1.537	1.180	1.902
darunter									
Frauen	5.613	1.251	347	871	635	377	761	506	865
Ausländer	3.561	680	202	523	432	196	541	407	580
Schwerbehinderte Menschen	1.228	293	82	206	127	88	141	120	171
15 bis unter 25 Jahre	1.425	328	74	192	116	112	176	152	275
dar. 15 bis unter 20 Jahre	370	68	24	49	28	27	57	42	75
50 Jahre und älter	4.840	979	341	719	607	342	623	467	762
dar. 55 Jahre und älter	3.782	768	270	547	475	274	501	350	597
Langzeitarbeitslose	2.749	609	176	436	280	176	502	230	340
Anteile in Prozent an Insgesamt									
Frauen	45,2	44,6	43,3	46,9	45,9	45,7	49,3	42,3	42,9
Ausländer	28,7	24,3	25,2	28,1	31,3	23,8	35,0	34,0	28,7
Schwerbehinderte Menschen	9,9	10,5	10,2	11,1	9,2	10,7	9,1	10,0	8,5
15 bis unter 25 Jahre	11,5	11,7	9,2	10,3	8,4	13,6	11,4	12,7	13,6
dar. 15 bis unter 20 Jahre	3,0	2,4	3,0	2,6	2,0	3,3	3,7	3,5	3,7
50 Jahre und älter	38,9	34,9	42,6	38,7	43,9	41,5	40,3	39,0	37,8
dar. 55 Jahre und älter	30,4	27,4	33,7	29,4	34,4	33,2	32,4	29,3	29,6
Langzeitarbeitslose	22,1	21,7	22,0	23,5	20,3	21,3	32,5	19,2	16,8
Arbeitslosenquote in Prozent									
Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen									
Berichtsmonat	3,1	3,3	2,9	3,5	3,0	2,8	3,2	2,7	2,8
Vormonat	3,0	3,2	2,9	3,3	2,9	2,7	3,2	2,7	2,7
Vorjahresmonat	3,0	3,1	2,8	3,5	2,9	2,6	3,2	2,7	2,7
Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	3,6	3,1	3,8	3,2	3,0	3,5	3,0	3,1
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen									
Männer	3,2	3,5	3,2	3,4	3,1	2,8	3,2	2,9	3,0
Frauen	2,9	3,1	2,5	3,5	2,8	2,8	3,2	2,6	2,6
Deutsche	2,6	2,9	2,6	3,0	2,5	2,4	2,5	2,2	2,4
Ausländer	5,6	5,6	4,2	6,1	5,3	6,8	7,2	5,5	5,0
15 bis unter 25 Jahre	3,2	3,5	2,3	3,3	2,3	3,2	3,4	3,3	3,4
15 bis unter 20 Jahre	2,3	2,1	1,9	2,5	1,4	2,0	2,9	2,7	2,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Berichtsmonat	6.761	1.155	522	732	1.048	502	613	865	1.324
Vormonat	6.681	1.151	505	726	1.041	490	652	822	1.294
Vorjahresmonat	6.305	994	437	700	972	395	691	783	1.333

Erstellungsdatum: 21.07.2026, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 44201

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit